
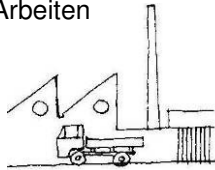
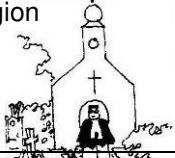
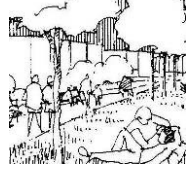




# P4-1a-HI

## Leitbilder der Stadtentwicklung

### Planungsziele – die Suche nach dem optimalen Kompromiss

Bei der Stadtplanung werden unterschiedliche Interessen und Ziele berücksichtigt. Sie lassen sich sechs Funktionen zuordnen, die in der Stadt oft räumlich getrennt sind, um Störungen auszuschließen (z.B. Lärm und Staub bei Industrie und Gewerbe im Gegensatz zu Ruhe beim Wohnen). Die Planung hat dabei die Aufgabe, nach dem optimalen Kompromiss zu suchen, um einen Ausgleich zwischen den Interessen zu erreichen.

Funktionen in einer Stadt (Daseinsgrundfunktionen)		Nutzerbezogene Ziele und Interessen
Funktion	Beispiele	
<b>Wohnen</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allein stehende Einfamilienhäuser</li> <li>- Reihenhäuser</li> <li>- Doppelhäuser</li> <li>- Mehrfamilienhäuser</li> <li>- Hochhäuser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Anbindung an öffentlichen Nahverkehr</li> <li>- Freiheit in Privatsphäre (z.B. laut Musik hören, Grillen auf Balkon und im Garten)</li> <li>- kurze Wege zu Einkaufsmöglichkeiten</li> <li>- viele Grünflächen</li> <li>- wenig versperrte Aussicht</li> <li>- Ruhe, ungestört sein</li> </ul>
<b>Arbeiten</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktionsbetriebe (Industrie und Gewerbe)</li> <li>- Handwerksbetriebe</li> <li>- Büros und Dienstleistungsbetriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zum Wohnort / geringe Fahrtzeiten</li> <li>- gute Erreichbarkeit mit Bussen, Bahn und PKW</li> <li>- außerhalb der Wohnbereiche, z.B. wegen Lärm, Belastung mit Luftschadstoffen, etc. (Bürger)</li> <li>- möglichst gut erschlossen, nah am Kunden und in der Nähe von Rohstoffen (Unternehmer)</li> </ul>
<b>Lernen und Bilden / Religion</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulen</li> <li>- Kindergärten, Kita's</li> <li>- Universitäten</li> <li>- Kirchen</li> <li>- Jugendeinrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zentral in Innenstädten bzw. dezentral in den Stadtteilen gelegen</li> <li>- gut erreichbar von Wohngebieten (fußläufig oder mit ÖPNV) und sicher erreichbar</li> </ul>
<b>Erholen und Freizeit</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportplätze</li> <li>- Spielplätze</li> <li>- Parks</li> <li>- Wälder (Naturerlebnis)</li> <li>- Schwimmbad / See</li> <li>- andere Freizeiteinrichtungen (z.B. Kino, Café, Restaurant)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Nähe vom Wohnumfeld bzw. am Stadtrand als Fernerholung</li> <li>- Spaß und Sport (z.B. Fußballplatz)</li> <li>- Ruhe in der Natur (z.B. bei Waldspaziergang)</li> <li>- zentral gelegen bei kulturellen Einrichtungen (z.B. Theater, Kino, etc.)</li> </ul>
<b>Versorgen</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel, Kaufhäuser</li> <li>- Verwaltung, Rathaus</li> <li>- Gemeinbedarfseinrichtungen (Krankenhaus, Wasserwerk, Kläranlage, etc.)</li> <li>- Handel- und Dienstleistung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- je nach Versorgungszweck dezentral in den Stadtteilen (z.B. Bäckerei) oder zentral im Stadtkern (Rathaus) bzw. am Stadtrand (z.B. Krankenhaus)</li> <li>- gut erreichbar</li> <li>- ausreichendes Angebot für den kurzfristigen (Brötchen), mittelfristigen (T-Shirt) und langfristigen Bedarf (Sofa)</li> </ul>
<b>Verkehr und Kommunikation</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Straßen / Individualverkehr</li> <li>- öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)</li> <li>- Flugverkehr</li> <li>- Parkplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Anbindung an ÖPNV</li> <li>- ausreichend Parkmöglichkeiten</li> <li>- freier Verkehrsfluss</li> </ul>

Grafiken aus: Prinz, D. (1999): Städtebau. Band 1: Städtebauliches Entwerfen. Stuttgart, Berlin.